

Vereinsmitteilungen

Zu den Heimattagen veranstalteten die Landesarchivdirektion Baden-Württemberg und das Staatsarchiv Sigmaringen am 9. September im Sitzungssaal des Landeshauses eine Tagung mit dem Thema »Geschichtswerkstätten, Historische Vereine und Archive – Möglichkeiten und Formen der Zusammenarbeit«, zu der auch die Mitglieder des Hohenzollerischen Geschichtsvereins eingeladen waren. An der Podiumsdiskussion nahm als Vertreter des Geschichtsvereins Dr. Becker teil.

Die Veranstaltung erfuhr unter dem Thema »Geschichtswerkstätten« am 13. September um 17.05 Uhr in der Sendung »Forum Regional« des Landesstudios Tübingen des SWF eine Fortsetzung. Auch bei dieser Diskussion nahm Dr. Becker als Repräsentant des Hohenzollerischen Geschichtsvereins teil.

Der Hohenzollerische Geschichtsverein organisierte und führte im Berichtsjahr fern-er zwei Exkursionen durch. So wurden die beliebten Städtefahrten am 1. April mit einer Halbtagesexkursion nach Balingen fortgesetzt. Dort vermochten Stadtarchivar Dr. Hans Schimpf-Reinhardt und Kreisarchivar Dr. Andreas Zekorn den Teilnehmern auf einem Rundgang, bei dem u.a. die Stadtkirche, das Zollernschloß und die Zehntscheuer besucht wurden, die Geschichte der ehemaligen Zollernstadt Balingen näher zu bringen.

Es folgte am 1. Juli eine Ganztagesexkursion zum Hohentwiel, wo Vereinsmitglied Dr. Casimir Bumiller eine exzellente Führung bot, und nach Stein am Rhein (vgl. hierzu den Bericht in der HH 45, 1995, S. 48). – Auch diese Exkursionen waren wiederum aus-gebucht und fanden bei den Teilnehmern eine überaus positive Resonanz.

Fast unmittelbar an die Feierlichkeiten zu den Heimattagen Baden-Württemberg schloß sich der Gegenbesuch des Vorstands des Freiburger Altertumsvereins e.V. in Sachsen beim Hohenzollerischen Geschichtsverein an. Am 1. Oktober zeigten die Herren Otto Bogenschütz und Dr. Lehmann den Gästen aus Sachsen zunächst das ehemalige Kloster Stetten und den römischen Gutshof in Hechingen-Stein. Nach dem gemeinsamen Mittagessen wurde sodann der Burg Hohenzollern ein Besuch abgestattet. Anschließend bot Dr. Veas eine Stadtführung in Hechingen, bei der u.a. die Stiftskirche und die Synagoge besucht und erläutert wurden. Am Abend fand ein Treffen im Konstantin-Saal des Museums in Hechingen statt, bei dem die Gäste auch einen Videofilm über Freiberg zeigten.

Am 2. Oktober wurde der Gegenbesuch in Sigmaringen fortgesetzt. Nach einer Führung im Sigmaringer Schloß und einer Stadtführung mit Dr. Becker wurde im Hotel »Bären« das gemeinsame Mittagessen eingenommen. Bürgermeister Gerstner, der dort ebenfalls zugegen war, lud die Mitglieder des Geschichtsvereins und ihre Gäste aus Sachsen spontan zu einem Besuch im Sigmaringer Rathaus ein, wo er ihnen aktuelle Probleme der Stadt vortrug. Anschließend veranstaltete Dr. Becker eine Führung durch die Ausstellung »Preußen in Hohenzollern« im Staatsarchiv. Höhepunkt und auch Abschluß der Begegnung bildete ein Empfang auf der Burg Straßberg durch den Burgherrn Dr. Laschimke, einen gebürtigen Leipziger, und seine Frau.

Dr. Otto H. Becker